

An alle
Mitglieder und Mitgliedsverbände
und Freund*innen der LAGS Bremen

Bremen, den 25.03.2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,
seit rund einem Jahr wirken sich die Folgen der Corona-Pandemie auf unseren Lebensalltag aus. Noch ist unklar, wann eine Rückkehr zu einem „normalen Leben“ erfolgen wird, und ob es wahlmöglich bleibende Veränderungen geben wird. Die LAG Selbsthilfe, der Arbeitskreis Bremer Protest und die Behindertenverbände in Bremen und Bremerhaven haben aber Wege gefunden, die eigene Arbeit zur Interessenvertretung, Beratung und Unterstützung behinderter Menschen auch unter den strengen Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie fortzusetzen. Der Arbeitskreis Bremer Protest trifft sich regelmäßig weiter, die Beratungsstellen sind erreichbar. Am 5. Mai 2021 wird der AK Protest voraussichtlich wieder eine reale Kundgebung auf dem Bremer Marktplatz mit Internet-Aktionen verbinden. Auch die Projekte der LAGS laufen weiter, und wir weiten unsere Selbsthilfe-Aktivitäten aus. Zu diesen und anderen Themen berichten wir hier im ersten Infodienst dieses Jahres.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Joachim Steinbrück

(1. Vorsitzender)

29. Bremer Protesttag am Aktionstag 5. Mai 2021



2021 ist ein „Superwahljahr“, mit einigen Landtagswahlen und der Bundestagswahl im September. Darum stellt Aktion Mensch den Aktionstag behinderter Menschen am 5. Mai 2021 in diesem Jahr unter das Motto „Deine Stimme für Inklusion – mach mit!“. Dies greifen wir auf als Zusatz zu unserem Obertitel „**Teilhabe ist Menschenrecht**“ für den 29. Bremer Protesttag gegen Diskriminierung und für Gleichstellung behinderter Menschen. Weil auch in die-

sem Jahr der Infektionsschutz streng beachtet werden muss, findet der Protesttag in ähnlicher Form wie im letzten Jahr statt. Es können sich wieder bis zu 50 Aktivist*innen für eine kleine Kundgebung bei in der LAGS anmelden. Wir sorgen wieder für kulturelle und musikalische Begleitung. **Die Aktion startet am Mittwoch, 5.5.2021 von 12.00 bis 13.00 Uhr auf dem Bremer Marktplatz**. Sollten aufgrund von Corona noch Änderungen nötig sein, geben wir Bescheid. Bis dahin planen wir wieder:

- ❖ Demo und Reden auf dem Marktplatz
- ❖ Musik und Masken
- ❖ Botschaften für www.akbremerprotest.de und soziale Netzwerke
- ❖ Presse-Arbeit, ggf. Zeitungsanzeige

Im Internet können wieder auf der Seite www.akbremerprotest.de in einem Formular eigene Forderungen gesendet werden. Oder schickt Eure Botschaft an die Mail-adresse forderung@akbremerprotest.de.

Tiefe Anteilnahme am Tod von Dr. Heidrun Gitter



Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Nachricht aufgenommen, dass die Präsidentin der Bremer Ärztekammer Dr. Heidrun Gitter am nach schwerer Krankheit, aber dennoch überraschend, gestorben ist.

Frau Dr. Gitter begegnete den Belangen behinderter Menschen stets mit großer Offenheit, tiefem Verständnis, beherztem Engagement und vor allem wärmster Menschlichkeit. So hielt sie im 23. Bremer Behindertenparlament am 28.11.2017 (siehe Foto) sehr energische Beiträge zur Einrichtung des Medizinischen Zentrums für Erwachsene mit Behinderung und zur Barrierefreiheit von Arztpraxen. Noch vor wenigen Wochen unterstützte sie die Forderungen der Behindertenverbände im Zusammenhang mit gleichberechtigter Teilhabe trotz Corona-Pandemie und bei Forderungen nach mehr Barrierefreiheit und Teilhabe in allen Bereichen des Gesundheitssystems. Mit Ihr haben wir eine wichtige Unterstützerin im Gesundheitswesen verloren. Mit großer Dankbarkeit und bleibender Anerkennung bewahren wir Dr. Heidrun Gitter für immer in unseren Herzen und unserem Gedächtnis.

LAGS unterstützt die Erklärung für Menschlichkeit und Vielfalt!



Die LAG Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen unterstützt die **Erklärung für Menschlichkeit und Vielfalt**. Damit wenden wir uns mit vielen anderen Initiativen und Verbänden, die sich für Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder psychosozialen Gesundheitsproblemen einsetzen, gegen jede Form von Ausgrenzung und Diskriminierung. Mehr als 500 Organisationen haben die Erklärung bereits mitgezeichnet. Die Unterzeichner*innen treten ein für Menschlichkeit und Vielfalt und stehen für Millionen Menschen in Deutschland, die das Auftreten und

die Ziele von Parteien wie der Alternative für Deutschland (AfD) und anderer rechter Bewegungen entschieden ablehnen. Mit Sorge beobachten die Verbände, wie versucht wird, eine Stimmung von Hass und Gewalt gegen alle Menschen mit und ohne Behinderungen zu schüren, die sich für eine offene und vielfältige Gesellschaft engagieren.

Ziel der Aktion ist es, im Superwahljahr ein Zeichen für Demokratie zu setzen. Wir und alle Mitzeichnenden betonen, es kommt auf jede Stimme an und fordern auf, zur Wahl zu gehen. Ausführliche Informationen und die vollständige Erklärung für Menschlichkeit und Vielfalt enthält die Internetseite www.wir-fmv.org. Je mehr diese Erklärung mitzeichnen und diese Initiative unterstützen, desto besser!

Neugründung des Verwaltungsrates des Medizinischen Dienstes im Land Bremen



Marianne Korinth



Gerald Wagner

Mit dem MDK-Reformgesetz werden im Bund und in den Ländern die Medizinischen Dienste der Krankenversicherung (MDK) organisatorisch von den Krankenkassen getrennt. Die MDKs sind die medizinischen und pflegerischen Beratungs- und Begutachtungsdienste der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung. Die bisherigen MDKs sind künftig keine Arbeitsgemeinschaften der Krankenkassen mehr, sondern eine eigenständige Körperschaft des öffentlichen Rechts unter der einheitlichen

Bezeichnung Medizinischer Dienst (MD). Mit der MDK-Reform wird auch die Besetzung der MD-Verwaltungsräte neu geregelt. Neben den Vertreter*innen der Krankenkassen gehören seit Januar 2021 dem MD im Lande Bremen jetzt erstmals 5 stimmberechtigte Mitglieder (jeweils plus Stellvertretung) aus den Selbsthilfe- und Interessenverbänden der Patient*innen, pflegebedürftigen und behinderten Menschen, pflegenden Angehörigen und den im Bereich der Kranken- und Pflegeversorgung tätigen Verbraucherschutzorganisationen an. Für die LAGS nehmen Gerald Wagner (LAGS-Geschäftsstellenleitung) als Mitglied und Marianne Korinth (2. Vorsitzende der Rheuma-Liga Bremen) als Stellvertretung gemeinsam einen Sitz im Verwaltungsrat wahr. Hinzu kommen (ohne Stimmrecht) Vertreter*innen der Ärzteschaft und Pflegeberufe.

Der Verwaltungsrat befasst sich u.a. mit den Finanzen und der Satzung des Medizinischen Dienstes und wählt den Vorstand. Ein Beispiel für die Arbeit: In Corona-Zeiten werden Gutachten des MD nur telefonisch durchgeführt. Aus subjektiver Sicht mancher Betroffener fallen die Gutachten ungünstiger aus als früher. Darum wird dieses Thema auf Anregung der Betroffenenverbände in einer der nächsten Sitzungen des Verwaltungsrats besprochen.

Sprechstunden für Hörgeschädigte immer dienstags und freitags



Seit März 2021 bietet der Verein für Hörgeschädigte Bremen/Bremerhaven – HBB e.V. Sprechstunden für Menschen mit Hörschädigungen an. Die Sprechstunden finden ab sofort wie folgt statt:

freitags von 15.00-16.00 Uhr in der Geschäfts- und Beratungsstelle der LAG Selbsthilfe, **Waller Heerstraße 55, 28217 Bremen-Walle**. Weitere Sprechstunden und sonstige Termine werden auf der Homepage des HBB e.V. <http://hbb-info.net> bekanntgegeben. Um eine vorherige Terminabsprache bei Renate Domröß, Co-Vorsitzende für HBB e.V., unter der Telefonnummer 015233809600 wird gebeten. Alternativ kann auch per Skype unter HBB e.V. oder live:.cid.4c9e094a8e838ae2 angerufen/angeschrieben werden.

Fortschritte beim Projekt für spezielle interkulturelle Selbsthilfe-Angebote



Anders als geplant aber sehr erfolgreich geht es mit unserem Projekt Kendi kendine yardim zur Weiterentwicklung interkultureller Angebote in der Selbsthilfearbeit unserer Mitglieder und Netzwerkpartner*innen weiter. So nimmt die

Internetseite www.kky-bremen.de immer mehr Form an. Dazu nochmal die Bitte an unsere Mitglieder, kurze **Selbstdarstellungen** zu schicken, die wir auf unserer Seite veröffentlichen und zur jeweiligen Homepage verlinken. Zweitens entwickeln unsere türkischen Partner*innen von Anadolu e.V. gemeinsam mit der Rheumaliga Bremen und dem Verein Hörbehinderte Bremen / Bremerhaven **konkrete Projekte**, z.B. Info-Vorträge, ein Gymnastik-Angebot für türkische Frauen und schriftliches Material. Zudem **vermitteln wir in bestehende Angebote**. Und mit Hilfe einer neu-

en bulgarischen Mitwirkenden in der Selbsthilfegruppe der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM) möchten wir eine **Gruppe für bulgarische Frauen** mit unterschiedlichen Diagnosen und Erkrankungen für Erfahrungsaustausch und gegenseitige Hilfe ausbauen. **Alle Mitglieder und Netzwerk-Partner*innen rufen wir hier nochmal auf:** Wendet Euch gern mit Hinweisen, Ideen und Fragen an die Projektleitung unter info@kky-bremen.de oder info@anadolu-bremen.de, oder an die Geschäftsstelle unter info@lags-bremen.de.

LAGS ruft erstmals Schlichtungsstelle der Freien Hansestadt Bremen an

Das Bremische Behindertengleichstellungsgesetz (BremBGG) hat das Ziel, die Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen zu verhindern sowie ihre gleichberechtigte und barrierefreie Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten. Dazu wurde mit dem BremBGG eine Schlichtungsstelle eingerichtet, die Streitigkeiten zwischen behinderten Menschen oder ihren Verbänden und öffentlichen Stellen in Bremen und Bremerhaven außergerichtlich beilegen soll.



Foto: Andreas Wick

Zu einer konkreten Frage der digitalen Barrierefreiheit hat sich jetzt die LAG Selbsthilfe an die Schlichtungsstelle gewendet: In Zeiten der Corona-Pandemie gibt es immer mehr Video-Konferenzen.

Durch einfache Recherche im Internet lässt sich herausfinden, welche Anforderungen die Systeme erfüllen müssen, damit auch behinderte Menschen gleichberechtigt an den Videokonferenzen teilnehmen können. Dennoch nutzt die Verwaltung in Bremen Go to Meeting. Nachdem Privatpersonen die Verwaltung darauf hingewiesen haben, dass zumindest für blinde und stark sehbehinderte Menschen dieses Video-Instrument nicht barrierefrei nutzbar ist, lässt die LAGS jetzt prüfen, ob der Einsatz nicht barrierefreier Videokonferenzdienste gegen die zwingenden Vorschriften zur digitalen Barrierefreiheit nach dem Bremischen Behindertengleichstellungsgesetz und dem Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung in Bremen verstößt. Über den Fortgang und Ausgang dieses Verfahrens halten wir alle Interessierten auf dem Laufenden.

Super: Die Arbeitsgruppen zum Landesaktionsplan 2021 treffen sich wieder!

Viele von Ihnen/Euch haben mit uns gemeinsam Maßnahmen für den neuen Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK im Land Bremen entwickelt oder eigene Vorschläge beim Landesbehindertenbeauftragten oder im Organisationsbüro des Sozialressorts („Focal Point“) eingereicht. Aufgrund der Corona-Pandemie haben die Organisator*innen den Fortschreibungsprozess mit Telefon- und Videokonferenzen fortgeführt, zum Beispiel wurde besprochen, welche Maßnahmen aus dem alten Landesaktionsplan in den neuen übernommen werden und welche bereits zur Zufriedenheit umgesetzt wurden.

Im März haben sich jetzt die Arbeitsgruppen zu allen sieben Handlungsfeldern in einer Mischung aus persönlichem Treffen in der Etage und Videokonferenz wieder getroffen. Im Kern wurden die eingereichten Maßnahmenvorschläge vorgestellt und diskutiert. Teilweise wurden neue Maßnahmenvorschläge entwickelt. Die zweite Runde der sieben Arbeitsgruppen findet im Juni statt. Noch gibt es nicht für alle Arbeitsgruppen Termine.

Unter <https://www.teilhabebeirat.bremen.de/> gibt es immer aktuelle Informationen über die laufende Arbeit am Landesaktionsplan und eine aktuelle Terminübersicht. Zu allen Terminen wird von Seiten der Organisatoren aus dem Sozialressort (Focal Point) und dem Stab des Landesbehindertenbeauftragten rechtzeitig eingeladen. Wir danken den Organisator*innen für die tolle Arbeit! Die LAGS wird ihre AG-Teilnehmer*innen ebenfalls über die Entwicklungen informieren und ggf. Vor- und Nachbesprechungen anbieten.

Beratung, Arbeitskreise und Selbsthilfe bei der LAGS mit Anmeldung möglich!

Wir werden immer wieder gefragt, ob und unter welchen Bedingungen wir Beratung, Arbeitskreise und Selbsthilfearbeit fortführen: Nach Auskunft zuständiger Behörden kann Beratung und Selbsthilfe stattfinden, wenn es ein Hygiene-Konzept gibt und dies eingehalten wird. In den Räumen der LAGS finden Beratung, Begegnung und Selbsthilfe statt. Wir achten auf geringe Teilnehmer*innenzahl, auf die Einhaltung aller Hygiene-Regeln und bieten auch Teilnahme per Video und Telefon an. Wichtig ist eine vorige Anmeldung unter diesen Kontaktdaten:

Geschäftsstelle+HoKi58: Tel. 0421/38777-14
E-Mail info@lags-bremen.de

EUTB: Tel. 0421/38777-180
E-Mail wagner.eutb@lags-bremen.de,
heller.eutb@lags-bremen.de

Teilhabetreff Bremen-Nord:



Tel. 0421/33322951
E-Mail lags@teilhabetreff-bremen-nord.de

Zu den Angeboten des Blinden- und Sehbehindertenvereins und von SelbstBestimmt Leben im Teilhabetreff Bremen-Nord geben Auskunft: **Martina Reicksmann** (BSVB), Tel.: 24401613, E-Mail: reicksmann@bsvb.org, und **Wilhelm Winkelmeier** (SL), Tel.:704409, E-Mail: beratung@slbremen-ev.de.

Der **Arbeitskreis Bremer Protest** trifft sich weiterhin am letzten Dienstag im Monat, meistens in einer Kombination von realer Sitzung, Videokonferenz und Telefonschaltung. Wir versuchen, für alle Mitwirkenden barrierefreie Teilnahme zu organisieren. **Die nächsten Termine im 3. Quartal 2021 sind immer ab 15.00 Uhr am 27. April, 25. Mai und 29. Juni.**

Wenn wir wieder Beratungen und Selbsthilfeangebote an Orten wie dem **Bürgerhaus Mahndorf** anbieten, teilen wir rechtzeitig mit.

*Wir wünschen Ihnen und Euch allen
alles erdenklich Gute, viel Gesundheit
und fröhliche Ostertage!*

